Beilage 11c. 0

IZBB-Maßnahmen – Aktueller Sachstand

hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 17. März 2008

Anmeldung

zur Tagesordnung
des Schulausschusses
am 18. Juli 2008

- öffentlicher Teil -

I. Sachverhalt

Es wird auf die Anmeldung zur Tagesordnung des Bau- und Vergabeausschusses am 22. Juli 2008 – öffentlicher Teil – verwiesen.

II. Beilagen

- Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 17. März 2008
- Anmeldung zur Tagesordnung des Bau- und Vergabeausschusses am 22. Juli 2008
- Gesamtübersicht der IZBB-Maßnahmen

III. Bericht

IV. Herrn OBM

K.g. 11.07.08 OBM

V. Herrn 3.BM

Nürnberg, 08.07.2008
3. Bürgermeister

Beilage 1.01

FRAKTION DER CHRISTLICH-SOZIALEN UNION

IM STADTRAT ZU NÜRNBERG

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

SchulA + Bau-/VergabeA

OBERBÜRGERMEISTER
19. MRZ. 2008 /..... Nr.....

IV	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
VI	2 z.w.V.	4 Antwort vor Absendung vorlegen
		5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 - 2907
Telefax: 09 11 / 231 - 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de
www.klemens-gsell.de
www.csu-nuernberg-2008.de

ts/ 17.3.2008
Frieser

Sachstand bei den IZBB-Maßnahmen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

dem beigefügten Schreiben des Bayerischen Ministerpräsidenten vom 7. März 2008 entnehmen wir, dass als letztmaliger Termin für den Abruf von IZBB-Fördermitteln nunmehr der 30.6.2009 in Aussicht gestellt wurde. Auf Grundlage dieses Zeithorizonts

beantragt

die CSU-Stadtratsfraktion zur Behandlung in dem/ den zuständigen Ausschuss/ Ausschüssen einen Bericht der Verwaltung zum aktuellen Stand der Umsetzung der IZBB-Maßnahmen in Nürnberg vor dem Hintergrund der Fristverlängerung.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Frieser
Fraktionsvorsitzender

Anlage:
Schreiben vom 7.3.08

H
Bericht

Beilage
zur Einladung für die 2. Sitzung
des Bau- und Vergabeausschusses
am 22.07.2008

IZBB-Maßnahmen – Aktueller Sachstand
hier: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 17.03.2008
- Bericht -

Anmeldung

zur Tagesordnung des Bau- und Vergabeausschusses

am 22. Juli 2008

- öffentlicher Teil -

I. Sachverhalt:
Die CSU-Stadtratsfraktion hat mit Ihrem Schreiben vom 17.03.2008 beantragt, dass die Verwaltung über den aktuellen Stand der Umsetzung der IZBB-Maßnahmen berichtet.

Die Regierung von Mittelfranken hatte mit Schreiben vom 14.11.2007 mitgeteilt, dass für die Baufertigstellung und die Erstellung der Verwendungsnachweise verkürzte Fristen gelten. So sollten die Verwendungsnachweise bis zum 31.01.2009 bei der Regierung von Mittelfranken vorliegen.
Mit Schreiben vom 07.03.2008 hat der Bayerische Ministerpräsident auf das Schreiben des Herrn OBM vom 10.12.2007 geantwortet und einen Weg aufgezeigt, der es ermöglicht, doch einen Großteil der IZBB-Mittel abzurufen.

In Zusammenarbeit mit den beauftragten Architektur- und Ingenieurbüros wurden Anfang des Jahres die Terminpläne der Maßnahmen überarbeitet und die Bauabläufe komprimiert. Somit konnten bei einigen Maßnahmen Bauzeitverkürzungen von bis zu einigen Monaten erreicht werden. Die Folge ist allerdings, dass die Terminsituation bei den Maßnahmen empfindlicher auf Störungen wie Insolvenzen und Rechtsstreitigkeiten reagiert, da praktisch keine Puffer mehr in den Terminplänen enthalten sind.

In der Beilage sind alle IZBB-Maßnahmen mit der voraussichtlichen Fertigstellung und dem aktuellen Sachstand aufgelistet. Nachrichtlich sind die Geschwister-Scholl-Realschule und die Kindertagesstätte Adam-Kraft-Str. 2 aufgenommen, hier erfolgte die Förderung der Einrichtungskosten nach IZBB.

Nicht mehr in der Liste enthalten ist der Kinderhort Ritter-von-Schuh-Platz, hier erfolgt die Förderung ausschließlich nach FAG.

Die Bau- und Einrichtungskosten aller IZBB-Maßnahmen betragen aktuell
ca. 62 Mio. EUR.
Es handelt sich um 35 Förderanträge. Davon werden ca. 23.022.000 EUR nach IZBB, ca. 1.656.000 EUR nach Konnexität I und II und ca. 9.061.000 EUR nach FAG gefördert.

Somit betragen die Fördermittel insgesamt 33.739.000 EUR, das sind im Mittel 54,4%.

Von den 35 Einzelmaßnahmen sind 22 Maßnahmen baulich fertiggestellt. Davon sind für 7 Maßnahmen die Verwendungsnachweise erstellt und bei der Regierung von Mittelfranken eingereicht.
Weitere 8 Maßnahmen werden noch bis Ende 2008 baulich abgeschlossen, die Erstellung und Einreichung der Verwendungsnachweise erfolgt kontinuierlich.

Die Adam-Kraft-Realschule, für die zwei IZBB-Förderbescheide erteilt wurden (einer für die Schule und einer für den Kinderhort, die Realisierung erfolgt aber über eine gemeinsame Baumaßnahme) wird voraussichtlich im März 2009 fertiggestellt und es wird angestrebt, alle Rechnungen bei der Regierung von Mittelfranken einzureichen.
Die Maßnahmen
- VS Insel Schütt
- Sanierung Kindertagesstätte Reutersbrunnenstraße
- Peter-Vischer-Schule
sind im Mai 2009 zwar noch nicht abgeschlossen, es wird aber davon ausgegangen, dass für einen Großteil der Leistungen die Rechnungen vorliegen und abgerechnet werden können.

Da noch 28 Verwendungsnachweise erstellt werden müssen und diese Arbeit nicht mit der Kapazität des Hochbauamtes geleistet werden kann, wird das Hochbauamt bei dieser Arbeit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus anderen Geschäftsbereichen der Stadtverwaltung unterstützt.

Zum momentanen Zeitpunkt wird davon ausgegangen, dass die Terminpläne eingehalten werden und somit der Großteil der Fördermittel abgerufen werden kann.

II. Beilagen:
- Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 17.03.2008
- Gesamtübersicht der IZBB-Maßnahmen

III. Beschlussvorschlag
entfällt, da Bericht

IV. Herrn OBM K.g. 03.07.08 OBM

V. Ref. VI

Am 30. JUNI 2008
Referat VI

Der Bayerische Ministerpräsident

Dr. Günther Beckstein

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Stadt Nürnberg
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

Ihre Nachricht vom
Ihr Zeichen

Unsere Nachricht vom
Unser Zeichen A I 5 - 4010 - 95 - 154

München, 07. MRZ. 2008
Durchwahl: (089) 21 65 - 23 41

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 10. Dezember 2007, in dem Sie mich um Unterstützung im Hinblick auf die zeitliche Abwicklung einiger IZBB-Maßnahmen der Stadt Nürnberg bitten. Hierzu möchte ich Ihnen zunächst die bisherigen Bemühungen des Freistaates Bayern sowie die Vorgaben des Bundes erläutern.

Nach der Bund-Länder-Verwaltungsvereinbarung über das Investitionsprogramm „Zukunft Bildung und Betreuung" vom 12. Mai 2003 waren die Investitionsvorhaben ursprünglich bis 31. Dezember 2008 durchzuführen. Mit Blick auf die schon damals absehbaren Schwierigkeiten, diese Zeitvorgabe bei allen IZBB-Maßnahmen einzuhalten, hat der Freistaat Bayern bereits im Jahr 2006 die Initiative zu einer Verlängerung der Programmlaufzeit ergriffen. Daraufhin ist mit Zustimmung des Bundes und der Länder am 24. November 2006 eine Änderung der Bund-Länder-Vereinbarung in Kraft getreten, die eine kostenneutrale Verlängerung der Programmlaufzeit um ein Jahr bis zum 31. Dezember 2009 vorsieht.

./.

Telefon: (089) 21 65 - 0
Telefax: (089) 29 40 44

E-Mail: staatskanzlei@stk.bayern.de
Internet: www.bayern.de

Franz-Josef-Strauß-Ring 1
80539 München

In einem Bund-Länder-Gespräch im Mai 2007 hat der Freistaat Bayern eine erneute Fristverlängerung bis 31. Dezember 2010 angeregt. Da jedoch die meisten Landesregierungen eine vollständige Abwicklung des Förderprogramms bis Ende 2009 erwarten, wurde diese Anregung leider nicht aufgegriffen.

Nachdem einige Bezirksregierungen erneut darauf hingewiesen hatten, dass das vorgesehene Laufzeitende bei einem Teil der Maßnahmeträger u. U. zu Problemen führen könne, hat das Staatsministerium für Unterricht und Kultus in einem Schreiben an das Bundesministerium für Bildung und Forschung vom 25. September 2007 darum gebeten, in den Einzelfällen, in denen die Fertigstellung der Vorhaben und die Vorlage und Prüfung der Verwendungsnachweise voraussichtlich nicht bis zum 31. Dezember 2009 abgeschlossen werden kann, die dafür eingeplanten IZBB-Mittel in das Haushaltsjahr 2010 zu verschieben und damit einen Mittelabruf durch den Freistaat beim Bund wenigstens noch in der ersten Jahreshälfte 2010 zu ermöglichen.

Mit dem Hinweis darauf, dass die mittelfristige Finanzplanung des Bundes keine Ausgaben für das IZBB-Programm über das Jahr 2009 hinaus mehr vorsehe und dass dem Anliegen durch die kostenneutrale Verlängerung der Laufzeit vom 31. Dezember 2008 auf den 31. Dezember 2009 bereits hinreichend Rechnung getragen sei, hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung diesem Ersuchen aber mit Schreiben vom 15. Oktober 2007 eine Absage erteilt.

In diesem Schreiben wird das Fristende am 31. Dezember 2009 durch den Bund unmissverständlich dahingehend interpretiert, das bis zu diesem Zeitpunkt die vollständige Abwicklung der Investitionsmaßnahmen erfolgt sein muss. Dies umfasst nach Auffassung des Bundes die Fertigstellung der Baumaßnahme, die Vorlage und Prüfung der Verwendungsnachweise sowie den Abruf und die Auszahlung der Schlussrate. Entsprechend der bisherigen Praxis der Meldungen des Mittelbedarfs durch die Maßnahmeträ-

./.

ger über die Regierungen an das Staatsministerium für Unterricht und Kultus ist der letztmögliche Meldetermin, zu dem ein Mittelabruf durch den Freistaat beim Bund stattfinden kann, damit der 15. Oktober 2009.

Aus organisatorischen Gründen und vor dem Hintergrund, auch etwaige Mittelrückflüsse noch zweckentsprechend einsetzen zu können, sah sich das Staatsministerium für Unterricht und Kultus daher veranlasst, die Regierungen mit Schreiben vom 2. November 2007 darauf hinzuweisen, dass die Abwicklung der bewilligten Investitionsmaßnahmen, also die Fertigstellung der Bauvorhaben, die Einreichung und Prüfung der Verwendungsnachweise sowie der Abruf und die Auszahlung der Schlussrate, bis zum 31. Juli 2009 vollständig abgeschlossen sein muss.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, selbstverständlich ist die Staatsregierung bestrebt, dass die bewilligten Fördermittel aus dem IZBB-Programm möglichst umfassend in Anspruch genommen werden können. Zwar sehe ich leider keinen Spielraum für eine großzügige Auslegung bzw. Handhabung der oben dargestellten Fristen, da der Bund strikte Vorgaben macht und wir den Umstand berücksichtigen müssen, dass die Regierungen einen angemessenen Zeitraum für die Prüfung der Verwendungsnachweise vor der Anforderung der Schlussrate, die letztmalig zum 01. Juli 2009 erfolgen kann, benötigen. Jedoch können die Regierungen von der Einbehaltung der Schlussrate dann absehen, wenn andernfalls Fördermittel des Bundes verfallen würden. Dies entspricht auch der Mitteilung des Kultusministeriums an die Regierungen mit Schreiben vom 18.12.2007. Wenn die Regierung in solchen Fällen von der Einbehaltung der Schlussrate absieht, gewinnen die Vorhabenträger einen zusätzlichen zeitlichen Spielraum für die Fertigstellung ihrer Baumaßnahmen, weil dann bis zum letzten Termin für den Mittelabruf (01. Juli 2009) lediglich die Fertigstellung des Investitionsvorhabens erforderlich ist, aber nicht mehr die Vorlage und Prüfung des Verwendungsnachweises. Die von Ihnen beanstandete Frist 31.01.2009 als von der Regierung von Mittelfranken gesetzter letztmöglicher Termin für die Vorlage der Verwendungsnachweise würde auf diesem

./.

Weg ebenso verschoben wie die Frist zur Fertigstellung der Bauvorhaben; letztere würde sich mit dem 01.07.2009 als letztmöglichem Termin für die Anforderung der Schlussrate durch die Regierung von Mittelfranken bei der Staatsregierung decken.

Ich hoffe, dass es auf diesem Wege und in enger Abstimmung zwischen dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus mit der Regierung von Mittelfranken gelingt, für die betroffenen Schulen in der Stadt Nürnberg eine Lösung zu finden, die einen möglichst umfassenden Abruf von IZBB-Mitteln ermöglicht.

Mit freundlichen Grüßen

Gesamtübersicht der IZBB-Maßnahmen

	IZBB - Maßnahmen	Baufertig-stellung	Verwendungs-nachweise	Sachstand
1	Bismarckschule	September 05	25.10.2007	geprüft 1.2.08
2	Sperberstraße	September 05	18.06.2007	geprüft, ausgezahlt
3	Martin Behaim Gymnasium	September 05	29.01.2008	Rückfrage Reg.
4	KiTa An der Radrunde	September 05	26.10.2007	VNW abgegeben
5	KiTa Imbuschstraße	März 07		VNW in Arbeit
6	Dürer Gymnasium	September 06	02.04.2008	VNW abgegeben
7	Sigmund Schuckert Gymnasium	September 06	10.12.2007	geprüft, ausgezahlt
8	Bertolt Brecht Schule 1. BA	November 07	mit 2. BA	
9	Kinderhort Oedenberger Str.	September 07		VNW in Arbeit
10	Konrad Groß Schule	September 07		VNW in Arbeit
11	KiTa St. Gallen	September 07		Abr. liegt vor
12	KiHo Hummelsteiner Weg	Oktober 07	20.06.2008	VNW abgegeben
13	Herschelschule	Oktober 07		Abr. liegt vor
14	Labenwolf Gymnasium	November 07		
15	Sigena Gymnasium	Dezember 07		Abrechnung in Arbeit
16	Kita Reutersbrunnen Neubau	Januar 08	mit 2. BA	
17	Veit-Stoß-Realschule	Februar 08		baul. Abr. liegt vor
18	Melanchthon Gymnasium	April 08		Abrechnung in Arbeit
19	Wirtschaftsschule Nunnenbeckstraße	April 08		Abrechnung in Arbeit
20	Pirckheimer Gymnasium	März 08		Abrechnung in Arbeit
21	VS Schnieglinger Straße	Ende Juli 08		Abrechnung in Arbeit
22	Merianschule	Dezember 08		
23	Willstätter Gymnasium	Juli 08		
24	Bertolt Brecht Schule 2.BA	Oktober 08		
25	Hans Sachs Gymnasium	September 08		
26	Neues Gymnasium	September 08		
27	KiGa Ritterplatz	Dezember 08		
28	Scharrer Gymnasium	Dezember 08		
29	VS Insel Schütt	Juli 09		
30	Adam Kraft Realschule Schule	März 09		
31	Adam Kraft Realschule Hort	März 09		
32	Peter Vischer Schule	Juni 09		
33	KiTa Reutersbrunnen Sanierung	Juni 09		
34	Geschwister-Scholl-Realschule	September 06		VNW in Arbeit
35	KiTa Adam-Kraft-Str. 2	nur Einrichtung		VNW abgeschlossen